

# Schulanlage Kirchenfeld



## Informationen zum Schulbetrieb Schuljahr 2011/12



Die in diesem Papier verwendeten männlichen Formen gelten sinngemäss für die weiblichen Personen.

Lieber Leser

Sie halten eine Dokumentation über den Schulbetrieb der Schulanlage Kirchenfeld Diepoldsau in Händen. Sie gibt Auskunft über die wesentlichen Regelungen und informiert über Lehrpersonen, Hauswarte, Schülerschaft und wichtige Anlässe in diesem Schuljahr.

Wir verteilen anfangs Schuljahr pro Familie ein Exemplar. Bitte bewahren Sie dieses Informationsheft bis zur Abgabe der nächsten Broschüre zu Hause auf. Da erfahrungsgemäss am Anfang eines Schuljahres noch nicht alle Daten und Ereignisse bekannt sind, werden Sie laufend mit separaten Mitteilungen über Aktuelles vom Schulleiter oder Klassenlehrer informiert werden.

Bitte informieren Sie sich zusätzlich regelmässig auf unserer Homepage. Unter

**[www.schule-diepoldsau.ch](http://www.schule-diepoldsau.ch)**

finden Sie Informationen über unsere Schulanlagen, unsere Lehrpersonen, Klassen, Veranstaltungen usw. Die Homepages werden laufend aktualisiert.

Bei allen Tätigkeiten orientieren wir uns am Leitbild der Schule Diepoldsau-Schmitter. Die Rahmenbedingungen werden vom Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen mittels Lehrplan (Studentafel, Fächerinhalte) und Volksschulgesetz plus Verordnungen (Schulbetrieb) vorgegeben.

Das Team Kirchenfeld (Kindergärtnerinnen, Lehrkräfte, Therapiepersonal und Hauswarte) engagiert sich für Ihre Kinder und versucht, sie dort abzuholen, wo sie stehen. Unser Ziel ist es, den Kindern einen guten Unterricht zu bieten und sie ihrem Alter entsprechend zunehmend an eine selbständigere Arbeitsweise heranzuführen, ihnen zunehmend mehr Verantwortung zu übergeben.

Wir sind an einer guten Zusammenarbeit mit „unseren“ Eltern interessiert und freuen uns darüber, wenn Sie mit uns den Dialog suchen. Im Volksschulgesetz heisst es, die Schule unterstützt die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe. Umgekehrt benötigen wir auch die Unterstützung von Ihnen in unserer Bildungsaufgabe. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine aktive und konstruktive Mitarbeit von Ihrer Seite. Für Anregungen, die den allgemeinen Schulbetrieb betreffen, wenden Sie sich bitte an mich.

Schulanlage Kirchenfeld Diepoldsau

Der Schulleiter

*Niklaus Metzler*

|  |
|--|
| Die Weisungen und Verordnungen in dieser Broschüre sowie im Kontaktheft wurden von Schulleitung und Schulrat der Schule Diepoldsau-Schmitter genehmigt am 16. August 2007. |
|--|

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Kontakte .....</b>   | <b>4</b>  |
| <b>Beratungsstellen.....</b>                                      | <b>5</b>  |
| <b>Schulanlässe 2011/12 .....</b>                                 | <b>5</b>  |
| <b>Mitarbeitende Schulanlage Kirchenfeld .....</b>                | <b>6</b>  |
| <b>Absenzen.....</b>  | <b>8</b>  |
| <b>Beurteilung in der Volksschule.....</b>                        | <b>9</b>  |
| <b>Lektionentafel Primarschule .....</b>                          | <b>10</b> |
| <b>Schulhaus-Ordnung .....</b>                                    | <b>11</b> |
| <b>Übertritte und Promotionen .....</b>                           | <b>12</b> |
| <b>Verbrauchsmaterial-Abgabe, persönliches Schulmaterial.....</b> | <b>12</b> |
| <b>Weitere Hinweise zum Schulbetrieb .....</b>                    | <b>13</b> |
| <b>Erziehung – Rezepte mit erwünschten Nebenwirkungen .....</b>   | <b>15</b> |

## Kontakte

|   |   |   |
|---|---|---|
| Schulhaus                               | Kirchenfeld blau<br>Hintere Kirchstrasse 14<br>9444 Diepoldsau  | Tel: 071 733 13 62<br>Fax: 071 733 38 62  |
| Schulhaus                               | Kirchenfeld weiss<br>Hintere Kirchstrasse 16<br>9444 Diepoldsau | Tel: 071 733 27 68  |
| Kindergarten                            | Kirchenfeld<br>Kirchenfeldweg 16<br>9444 Diepoldsau             | Tel: 071 733 10 77  |
| Kindergarten                            | Kirchenfeld MZH<br>Hintere Kirchstrasse 14a<br>9444 Diepoldsau  | Tel: 071 730 07 85  |
| Schulleiter                             | Niklaus Metzler<br>Hintere Kirchstrasse 14<br>9444 Diepoldsau   | Tel: 071 730 07 81<br>Mail: nick.metzler@schule-diepoldsau.ch<br>nick.metzler@diepoldsau.ch |
| Lehrpersonen                            |   | Tel: siehe entsprechendes Schulhaus<br>Mail: vorname.name@schule-diepoldsau.ch              |
| Logopädie                               | Deborah Gerster<br>Hintere Kirchstrasse 16<br>9444 Diepoldsau   | Tel: 071 733 13 63<br>Mail: deborah.gerster@schule-diepoldsau.ch                            |
| Hauswarte SH blau,<br>Kindergärten      | Ernst und Martha<br>Frischknecht                                | Tel: 079 461 94 13<br>Mail: ernst.frischknecht@schule-diepoldsau.ch                         |
| Hauswart SH weiss,<br>MZH, Aussenanlage | Markus Weder  | Tel: 079 297 51 66<br>Mail: markus.weder@schule-diepoldsau.ch                               |
| Schulsekretariat                        | Sabrina Frei<br>Gemeindehaus<br>9444 Diepoldsau                 | Tel: 071 737 73 93<br>Fax: 071 737 73 63<br>Mail: sabrina.frei@diepoldsau.ch                |
| Schulratspräsident                      | Christian Sepin<br>Gemeindehaus<br>9444 Diepoldsau              | Tel: 071 737 73 94<br>Mail: christian.sepin@diepoldsau.ch                                   |
| Schulrätin Kirchenfeld                  | Claudia Ritz<br>Rheinhofstrasse 1090<br>9444 Diepoldsau         | Tel : 071 733 11 50<br>Mail: ckritz@bluewin.ch  |
| Schulsozialarbeit                       | Marc Gilliland<br>Hintere Kirchstrasse 14<br>9444 Diepoldsau    | Tel: 071 733 37 62<br>Mail: marc.gilliland@s-d-m.ch   |

## Beratungsstellen

|  |   |   |
|--|---|---|
| Soziale Dienste<br>Mittlerheintal                | Balgacherstrasse 210<br>9435 Heerbrugg                      | Tel: 071 727 20 12<br>Fax 071 727 20 11<br>Mail info@s-d-m.ch         |
| Schulpsychologischer<br>Dienst                   | Dr. Christine Oelz<br>Alte Landstrasse 106<br>9445 Rebstein | Tel: 071 775 84 00<br>Fax 071 775 84 09<br>Mail christine.oelz@sg.ch  |
| Kinder- und Jugendpsy-<br>chiatrische Dienste SG | Regionalstelle<br>Aechelstrasse 6<br>9435 Heerbrugg         | Tel: 071 726 36 36<br>Fax 071 726 36 39<br>Mail: heerbrugg@kjpd-sg.ch |
| Kinderschutzzentrum                              | Schlupfhus<br>Postfach 226<br>9006 St. Gallen               | Tel: 071 243 78 02  |
| Kinder- und Jugend-Notruf                        |   | Tel: 071 243 77 77  |

## Schulanlässe 2011/12

In der aufgeführten Liste stehen nur die bereits feststehenden Fixtermine. Während des Jahres kommen weitere Anlässe dazu. Sie werden über alles Weitere laufend schriftlich informiert. Alle Aktivitäten können Sie ebenfalls der Homepage [www.schule-diepoldsau.ch](http://www.schule-diepoldsau.ch) entnehmen.

### 1. Semester

|                     |  |
|---------------------|--|
| 15. August          | 08.00 Uhr Schulbeginn für 2. – 6. Klassen im Klassenzimmer<br>09.00 Uhr Schulbeginn Erstklässler mit der Eröffnungsfeier Unterstufe in der MZH<br>10.00 Uhr Eröffnungsfeier Mittelstufe in der MZH<br>19.30 Uhr Elternabend Klasse 1a C. Steiger/M. Geisser und 1b J. Grössl |
| 22. – 27. August    | Schulverlegung Klasse 6a in Lavin  |
| 5. September        | offene Englischstunde mit anschliessender Elterninfo Klasse 3a C. Loher  |
| 6. September        | Sporttag Primarschule (Verschiebedaten: 8., 9. und 13. September)  |
| 19./20. September   | Micro-Scooter Kids Day 1. / 2. Klassen   |
| 26. – 30. September | Schulverlegung Klasse 6b auf Burg Ehrenfels  |
| 11. November        | Leseanlass im Schulhaus Mitteldorf (für ganze Schule)  |
| 21. November        | Elternanlass „Achtung, Teenager: Jugendliche verstehen, fördern und fordern“ von Sarah Zanoni in der MZH Kirchenfeld   |

### 2. Semester

|                         |  |
|-------------------------|--|
| 30. Januar – 3. Februar | Wintersportwoche / Schneesportlager<br>4. Klassen in Oberterzen/Flumserberge<br>5. Klassen in Obersaxen Miraniga<br>6. Klassen plus KKB in Brigels<br>Sonderwoche mit verschiedenen Angeboten für 1. – 3. Klassen<br>Kindergarten: Normalbetrieb |
| 29. Mai                 | Radfahrerprüfung 6. Klassen  |
| 6. Juli                 | Schulschluss   |

## Ferienplan Schuljahr 2011/12

|                  |                                 |
|------------------|---------------------------------|
| Schulanfang      | Mo, 15.08.2011                  |
| Herbstferien     | Sa, 01.10.2011 – So, 23.10.2011 |
| Allerheiligen    | Mo, 31.10.2011 – Di, 01.11.2011 |
| Weihnachtsferien | Sa, 24.12.2011 – Mo, 02.01.2012 |
| Sportwoche       | Mo, 30.01.2012 – Fr, 03.02.2012 |
| Winterferien     | Sa, 04.02.2012 – So, 12.02.2012 |
| Frühlingsferien  | Fr, 06.04.2012 – So, 22.04.2012 |
| Auffahrt         | Do, 17.05.2012 – So, 20.05.2012 |
| Sommerferien     | Sa, 07.07.2012 – So, 12.08.2012 |

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Änderungen vorbehalten.

## Mitarbeitende Schulanlage Kirchenfeld

| Name | Vorname | Klasse | Mail-Adresse |
|------|---------|--------|--------------|
|------|---------|--------|--------------|

### Blaues Schulhaus Tel: 071 733 13 62

|              |                |                  |   |
|--------------|----------------|------------------|---|
| Frischknecht | Ernst & Martha | Hauswarte        | ernst.frischknecht@schule-diepoldsau.ch |
| Geisser      | Myriam         | Klasse 1a        | myriam.geisser@schule-diepoldsau.ch     |
| Graber       | Dario          | Klasse 4a        | dario.graber@schule-diepoldsau.ch       |
| Grössl       | Johanna        | Klasse 1b        | johanna.groessler@schule-diepoldsau.ch  |
| Häni         | Inge           | Diverse          | inge.haeni@schule-diepoldsau.ch         |
| Hutter       | Engelbert      | Klasse 5b        | engelbert.hutter@schule-diepoldsau.ch   |
| Hutter       | Rosmarie       | Handarbeit       | r_hutter@bluewin.ch                     |
| Keller       | Annekäthi      | Handarbeit       | annekaethi.keller@schule-diepoldsau.ch  |
| Knaus        | Sina           | Diverse          | sina.knaus@schule-diepoldsau.ch         |
| Lämmli       | Maria          | Klasse 6b        | maria.laemmler@schule-diepoldsau.ch     |
| Metzler      | Niklaus        | Schulleiter      | nick.metzler@schule-diepoldsau.ch       |
| Navarro      | Imma           | Sport/Werken     | imma.navarro@schule-diepoldsau.ch       |
| Rietberger   | Peter          | Klasse 5a        | peter.rietberger@schule-diepoldsau.ch   |
| Salzmann     | Claudia        | Teamentaching    | claudia.sa@bluewin.ch                   |
| Schmid-Breu  | Nadine         | Handarbeit/Sport | nadine.schmid@schule-diepoldsau.ch      |
| Schümperlin  | Agnes          | Förderunterricht | ah-schuemperlin@bluewin.ch              |
| Schmidt      | Isabelle       | Klasse 4b        | isabelle.schmidt@schule-diepoldsau.ch   |

|          |         |               |                                      |
|----------|---------|---------------|--------------------------------------|
| Steiger  | Carmela | Klasse 1a     | carmela.steiger@schule-diepoldsau.ch |
| Suhner   | Mathias | Klasse 6a     | mathias.suhner@schule-diepoldsau.ch  |
| Täschler | Peter   | Kleinklasse B | peter.taeschler@schule-diepoldsau.ch |

**Weisses Schulhaus Tel: 071 733 27 68**

|               |           |                                   |  |
|---------------|-----------|-----------------------------------|--|
| Geisser       | Franziska | Klasse 3b                         | franziska.geisser@schule-diepoldsau.ch |
| Heeb-Gschwend | Sabrina   | Klasse 2a                         | sabrina.heeb@schule-diepoldsau.ch      |
| Juen          | Nadja     | Klasse 2b                         | nadja.juen@schule-diepoldsau.ch        |
| Lipp          | Claudia   | Förderunterricht                  | lipp.gcr@bluewin.ch                    |
| Loher         | Christina | Klasse 3a                         | christina.loher@schule-diepoldsau.ch   |
| Mattle        | Esther    | EK 2                              | esther.mattle@schule-diepoldsau.ch     |
| Sieber-Hutter | Janine    | Teamteaching/<br>Förderunterricht | janine.sieber@schule-diepoldsau.ch     |
| Stucky        | Bigna     | Klasse 2b                         | bigna.stucky@schule-diepoldsau.ch      |
| Weder         | Markus    | Hauswart                          | markus.weder@schule-diepoldsau.ch      |
| Züger         | Ottavia   | Klasse 2a                         | ottavia.zueger@schule-diepoldsau.ch    |

**Weisses Schulhaus Tel: 071 733 13 63**

|         |         |           |                                      |
|---------|---------|-----------|--------------------------------------|
| Gerster | Deborah | Logopädie | deborah.gerster@schule-diepoldsau.ch |
|---------|---------|-----------|--------------------------------------|

**Kindergarten Mehrzweckhalle Tel: 071 730 07 85**

|           |           |                          |  |
|-----------|-----------|--------------------------|--|
| Neurauter | Pascale   | Kindergarten             | pascale.neurauter@schule-diepoldsau.ch |
| Oehy      | Christina | Teamteaching/<br>Deutsch | oehy-riedmaier@bluewin.ch              |

**Kindergarten Tel: 071 733 10 77**

|           |           |                                   |                                       |
|-----------|-----------|-----------------------------------|---------------------------------------|
| Costa     | Regina    | Kindergarten                      | regina.costa@schule-diepoldsau.ch     |
| Engl      | Elvira    | Kindergarten<br>Schneider (Do/Fr) | elviraengl@gmx.at                     |
| Gruber    | Nicole    | Kindergarten                      | nicole.gruber@schule-diepoldsau.ch    |
| Hutter    | Vreni     | Fachfrau Übertritt                | vrenihutter@bluewin.ch                |
| Langer    | Manuela   | Teamteaching<br>Kiga Gruber       | manuela.langer@gmx.ch                 |
| Nüesch    | Regula    | Teamteaching<br>Kiga Costa        | regi.nueesch@bluewin.ch               |
| Oehy      | Christina | Deutsch                           | oehy-riedmaier@bluewin.ch             |
| Schneider | Martha    | Kindergarten                      | martha.schneider@schule-diepoldsau.ch |

| <b>Religionslehrer Tel: 071 733 27 68 (weisses Schulhaus)</b> |          |                       |                          |
|---|----------|-----------------------|--------------------------|
| Breu  | Otilia   | US kath./interkonf    | ottilia.breu@bluewin.ch  |
| Durot   | Cornelia | MS kath.<br>bis Pause | durot.meinrad@bluewin.ch |
| Hutter  | Bea      | US kath.              | trix5@gmx.ch             |

| <b>Religionslehrer Tel: 071 733 13 62 (blaues Schulhaus)</b> |          |                        |                                    |
|--|----------|------------------------|------------------------------------|
| Breu   | Otilia   | US kath./interkonf     | ottilia.breu@bluewin.ch            |
| Durot  | Cornelia | MS kath.<br>nach Pause | durot.meinrad@bluewin.ch           |
| Gindorf  | Claudia  | MS kath.               | claudia.gindorf@kath-diepoldsau.ch |
| Heule  | Brigitte | MS interkonf.          | brigitteheule@bluewin.ch           |
| Spirig   | Lisi     | US kath.               | lisi.spirig@freesurf.ch            |

| <b>Religionslehrer (evang. Kirchgemeindehaus)</b> |          |                 |                          |
|---|----------|-----------------|--------------------------|
| Huber   | Marlis   | US evang., ikBu | marlishuber@bluewin.ch   |
| Heule   | Brigitte | MS evang.       | brigitteheule@bluewin.ch |

| <b>Musikalische Grundschule</b> |       |     |                           |
|---------------------------------|-------|-----|---------------------------|
| Witschi                         | Käthi | MGS | kaethi.witschi@bluewin.ch |

## Absenzen

Schüler haben bei Absenzen das Verpasste nachzuholen und sich selbstständig bei Mitschülern oder bei den Lehrern zu orientieren, was zu erledigen ist.

Absenzen werden im Kontaktheft des Schülers eingetragen und von den Erziehungsberechtigten unterzeichnet. Der Klassenlehrer bestätigt den korrekten Ablauf mit seiner Unterschrift.

### **Unvorhersehbare Absenzen**

Bei unvorhersehbaren Absenzen (Krankheit, Unfall, etc.) ist die Schule vor Schulbeginn durch eine erziehungsberechtigte Person zu informieren.

Als Entschuldigungsgründe gelten:

- Unfall oder Krankheit des Schülers
- ansteckende Krankheiten in der Familie des Schülers
- ausserordentliche Ereignisse in der Familie des Schülers, soweit sie seine Anwesenheit erfordern
- Todesfälle von nahen Angehörigen
- Mithilfe im elterlichen Betrieb in Notfällen
- unzumutbarer oder unbegehrter Schulweg wegen schlechter Witterung oder anderer ausserordentlicher Umstände

Die Nichtteilnahme am Sportunterricht muss durch ein ärztliches Zeugnis oder eine kurze schriftliche Meldung von den Erziehungsberechtigten samt Unterschrift bestätigt werden.

Unentschuldigte Absenzen werden verwarnt, gebüsst oder angezeigt.

## **Urlaubswesen**

Urlaube werden erteilt:

- bis zu einem Tag durch den Klassenlehrer
- bis zu 14 Tage durch den Schulleiter
- mehr als 14 Tage durch die Schulleitung

Urlaubsgesuche sind generell schriftlich einzureichen. Wir bitten Sie, sehr zurückhaltend davon Gebrauch zu machen, da die Kinder immer etwas verpassen werden. Danke für Ihr Verständnis.

Gemäss Art. 96 VSG haben die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind während zweier Halbtage pro Schuljahr vom Unterricht zu dispensieren. Der Klassenlehrer ist spätestens zwei Werktage vorher schriftlich zu informieren.

Alle Urlaube müssen vor Antritt des Urlaubs im Kontaktheft eingetragen werden und unterschrieben sein.

## **Beurteilung in der Volksschule**

*Beurteilung und damit auch Noten und Zeugnisse gehören zum Schulalltag von Lehrpersonen, Erziehenden und Kindern. Für manche Kinder sind Noten Ansporn, Belohnung, Motivation – für andere bedeuten sie aber auch Enttäuschung, Strafe, Misserfolg. Die Lehrkräfte sind sich dieser besonderen Bedeutung bewusst und gehen entsprechend sorgfältig damit um.*

### **Grundsätze der Beurteilung**

Die Beurteilung im Kanton St. Gallen stützt sich auf die Leitideen des Volksschullehrplans. Sie orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

- Die Beurteilung dient vor allem der Förderung. Sie soll von dem Schüler als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden.
- Grundlage für die Beurteilung bilden die im Lehrplan festgelegten Ziele.
- Die Schüler / Erziehungsverantwortlichen werden über Beurteilungsform/-kriterien informiert.
- Entsprechend den Leitideen des Lehrplans werden sowohl die Fachleistungen als auch das Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten beurteilt.
- Die Schüler sowie die Erziehungsverantwortlichen werden in die Beurteilung einbezogen.
- Die Schüler erhalten regelmässig Gelegenheit, sich selber zu beurteilen.

### **Wozu beurteilen?**

Beurteilung soll:

- den Lernprozess des Kindes begünstigen und fördern.
- Auskunft über den Leistungsstand des Kindes geben.
- Voraussagen zur weiteren Schullaufbahn und zur Berufswahl ermöglichen.

### **Das Beurteilungsgespräch**

Das Beurteilungsgespräch verstärkt die Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsverantwortlichen und der Schule im Hinblick auf die Förderung sowie auf die Gestaltung der Schullaufbahn des Kindes.

Im Beurteilungsgespräch werden

- Lernfortschritte und Defizite in den verschiedenen Fachbereichen aufgezeigt.
- Aussagen zum Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten gemacht.
- Beobachtungen ausgetauscht.
- Massnahmen zur Förderung des Kindes geplant und vereinbart.
- Fragen betreffend der künftigen Schullaufbahn / Berufswahl besprochen und geklärt.

Damit die Erziehungsverantwortlichen differenzierte Rückmeldungen zum Lernen ihres Kindes erhalten, wird in allen Klassen jährlich mindestens ein Beurteilungsgespräch geführt. Die Schüler können beim Beurteilungsgespräch anwesend sein. Ihre Sicht wird in angemessener Form einbezogen. Die Aussagen im Beurteilungsgespräch beziehen sich auf konkrete Beobachtungen und Arbeitsergebnisse. In der Regel findet das Beurteilungsgespräch frühestens gegen Ende des ersten Semesters statt.

## Das Zeugnis

Am Ende eines Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt. Darin werden die Leistungen in Form von Noten bewertet. In den ersten drei Semestern der Unterstufe sowie in der Einführungsklasse werden im Zeugnis keine Noten, sondern eine Bestätigung der Beurteilungsgespräche eingetragen. Die Zeugnisnoten geben Auskunft über den Grad der Lernzielerreichung in den verschiedenen Fachbereichen:

- 6 Lernziele deutlich übertroffen; löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad erfolgreich
- 5 Lernziele gut erreicht; löst Aufgaben mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad teilweise erfolgreich
- 4 Lernziele knapp erreicht; löst Aufgaben im Bereich Grundanforderungen zureichend
- 3 Lernziele nicht erreicht; löst Aufgaben im Bereich Grundanforderungen unzureichend
- 2/1 keine Lernziele erreicht; löst keine Aufgaben im Bereich Grundanforderungen

Zeugnisnoten werden nicht ausschliesslich aufgrund des Durchschnittes der verschiedenen Teilnoten berechnet. Sie stellen eine Gesamtbeurteilung dar, die sich auf schriftliche, mündliche und praktische Leistungen der Schüler stützt.

## Lektionentafel Primarschule

|                                      | 1. Kl.    | 2. Kl.    | 3. Kl.    | 4. Kl.    | 5. Kl.    | 6. Kl.    |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>Mensch und Umwelt</b>             |           |           |           |           |           |           |
| Räume und Zeiten                     |           |           |           |           |           |           |
| Natur und Technik                    |           |           |           |           |           |           |
| Hauswirtschaft                       | 2         | 2         | 4         | 4         | 4         | 4         |
| Individuum und Gemeinschaft          |           |           |           |           |           |           |
| Religion                             | 1         | 2         | 2         | 2         | 2         | 2         |
| <b>Sprachen</b>                      |           |           |           |           |           |           |
| Deutsch                              | 6         | 6         | 5         | 4         | 4         | 5         |
| Französisch                          |           |           |           |           | 3         | 2         |
| Englisch                             |           |           | 3         | 3         | 2         | 2         |
| <b>Mathematik</b>                    | 5         | 5         | 4         | 5         | 5         | 5         |
| <b>Gestaltung und Musik</b>          |           |           |           |           |           |           |
| Musik                                | 3         | 2         | 2         | 2         | 2         | 2         |
| Gestaltung                           | 3         | 3         | 4         | 4         | 4         | 4         |
| <b>Sport</b>                         | 3         | 3         | 3         | 3         | 3         | 3         |
| <b>Fächerübergreifendes Arbeiten</b> | 1         | 1         | 1         | 1         | 1         | 1         |
| <b>Total</b>                         | <b>24</b> | <b>24</b> | <b>28</b> | <b>28</b> | <b>30</b> | <b>30</b> |

# Schulhaus-Ordnung

*Liebe Schüler  
Geschätzte Eltern und Benützer unserer Anlage*

*Unsere Schulanlage ist Lebens-, Arbeits- und Freizeitraum vieler Menschen. Täglich beleben über 360 Schülerinnen und Schüler des Kindergartens, der Primar- und der Oberstufe mit ihren Lehrkräften die Schulanlage. Verschiedene Vereine aus den Bereichen Sport und Kultur schätzen die gute Infrastruktur. Turnhalle und Aussenanlagen werden als Unterrichts- und Freizeitbereiche für Spiel und Sport genutzt. In einer so grossen Gemeinschaft ist es wichtig, sich an Grundregeln zu halten, damit ein befriedigendes Miteinanderleben und eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich werden.*

**Wir alle wollen deshalb versuchen, uns an folgende Grundregeln zu halten:**

## ***Verantwortung übernehmen für sich selbst***

- Ich übernehme Verantwortung für mein Lernen und Handeln.
- Ich stehe dazu, wenn mir ein Missgeschick passiert und versuche, es wieder in Ordnung zu bringen.
- Ich halte mich an die Regeln des Strassenverkehrs, um mich und andere zu schützen.
- Ich achte auf meine körperliche und seelische Gesundheit (gesunder Znüni, genügend Bewegung, dem Wetter entsprechende Kleidung, Körperpflege, Verzicht auf verletzendes und schädliches Verhalten, usw.)

## ***Verantwortung übernehmen für die Gemeinschaft***

- Ich begegne anderen mit Rücksicht, Freundlichkeit und Achtung.
- Ich unterstütze andere beim Lernen und in der Freizeit.
- Ich bin hilfsbereit. Ich bin bereit, Aufgaben für die Gemeinschaft zu übernehmen und meinen Beitrag zu einem guten Schulklima zu leisten.
- Ich löse Konflikte friedlich.
- Ich akzeptiere die Verschiedenartigkeit von Menschen, unabhängig von Aussehen, Sprache, Nationalität, Religion...

## ***Verantwortung übernehmen für materielle Dinge und unsere Umwelt***

- Ich trage dazu bei, dass unsere Schulanlagen einen sauberen und freundlichen Eindruck machen.
- Ich achte auf Ordnung in der Klasse und in allgemeinen Räumen.
- Ich gehe mit eigenem und fremdem Material sorgfältig um.
- Ich achte das Eigentum anderer.
- Ich helfe mit, unsere Umwelt gesund zu erhalten. (bewusster Einsatz von Fahrzeugen, Abfall vermeiden, Abfall sinnvoll entsorgen)

**Während des ordentlichen Unterrichts wird das Tragen von Kopftüchern, jeglichen weiteren Kopfbedeckungen und Gesichtsverschleierungen nicht toleriert.**

Meine Verantwortung endet nicht an den Grenzen unseres Schulareals. Ich halte diese Grundregeln **auch ausserhalb unserer Schulanlage** ein.

# Übertritte und Promotionen

## **Promotion am Ende des Schuljahres**

Am Ende einer Klasse (ohne Kleinklasse) haben alle Schüler eine Promotion für den Eintritt in die nächst höhere Klasse zu bestehen. Die Promotion richtet sich ab der 2. Klasse nach der Notensumme. Diese ist die Summe der Leistungsdurchschnitte in den drei Bereichen Mensch & Umwelt, Sprachen und Mathematik.

Wer am Ende des Schuljahres eine Notensumme von 12,0 erreicht, ist definitiv promoviert.

Wer am Ende des Schuljahres eine Notensumme zwischen 11,0 und 11,9 aufweist, wird definitiv, provisorisch oder nicht promoviert. Beim entsprechenden Entscheid wird die Empfehlung der Lehrkraft berücksichtigt.

Wer am Ende des Schuljahres eine Notensumme unter 11,0 aufweist, wird nicht promoviert.

Wer nicht promoviert ist, muss das nicht bestandene Schuljahr repetieren oder in die Kleinklasse (ab Mittelstufe) übertreten. Bei Promotionsentscheiden muss den Eltern das rechtliche Gehör in Form eines Gesprächs mit der Klassenlehrperson vor dem Entscheid gewährt werden.

## **Promotion am Ende der Probezeit**

Wer provisorisch promoviert ist, tritt im neuen Schuljahr in eine Probezeit. Diese dauert bis zum Ende der vierten Woche nach den Herbstferien und kann in Ausnahmefällen bis zum Ende des ersten Semesters verlängert werden.

Wer am Ende der Probezeit eine Notensumme von 11,0 bis 11,9 aufweist, wird definitiv oder nicht promoviert. Beim Entscheid wird die Empfehlung der Lehrkräfte berücksichtigt. Wer am Ende der Probezeit eine Notensumme unter 11,0 aufweist, wird nicht promoviert.

## **Übertritt Oberstufe**

In der 9./10. Schulwoche finden Elternabende in den 6. Klassen statt zur Vorstellung des OZ. Im zweiten Quartal findet im Sinne einer Standortbestimmung ein erstes Elterngespräch statt. Im dritten Quartal der 6. Klasse werden mit den Eltern Gespräche geführt, an welchen über den Übertritt in die Oberstufe entschieden wird (Sekundarklasse, Realklasse, Kleinklasse RSK). Im Zweifelsfall kann der schulpsychologische Dienst beigezogen werden.

## **Verbrauchsmaterial-Abgabe, persönliches Schulmaterial**

### Unterstufe

|  |              |
|--|--------------|
| 1. Klasse: Erstklassstreifen, Zahnbürste               | Einmal       |
| 3. Klasse: Füllfederhalter                             | Einmal       |
| 3. Klasse: Ersatzpatronen für Füllli (gängigste Sorte) | Laufend      |
| 4 Sichtmäppchen  | Pro Jahr     |
| 1 Radiergummi  | Pro Semester |
| 1 Bleistift  | Pro Quartal  |
| Sämtliches Papier                                      | Laufend      |
| 1 Massstab   | Einmal       |
| Leim (Tube oder Stift)                                 | *            |
| Wasserfarbe Neocolor                                   | *            |

### Mittelstufe

|  |              |
|--|--------------|
| Sämtliches Spezialmaterial, zB. Taschenrechner, Schablonen | *            |
| Ersatzpatronen für Füllli (gängigste Sorte)                | Laufend      |
| 4 Sichtmäppchen  | Pro Jahr     |
| 1 Radiergummi  | Pro Semester |
| 1 Bleistift  | Pro Quartal  |
| Sämtliches Papier  | Laufend      |
| 1 Massstab, Geodreieck, Zirkel                             | Einmal       |
| Leim (Tube oder Stift)                                     | *            |
| Wasserfarbe Neocolor                                       | *            |

*\* bleiben im Klassenzimmer als Eigentum der Schule, muss bei Verlust ersetzt werden, wobei vom Schüler ein Beitrag verlangt werden kann.*

# Weitere Hinweise zum Schulbetrieb

## Aufgabenhilfe / Nachmittagsbetreuung

In der Aufgabenhilfe wird Ihr Kind bei der Erledigung der Hausaufgaben begleitet und unterstützt. Die Nachmittagsbetreuung beinhaltet die professionelle Betreuung und Beaufsichtigung Ihres Kindes, die Kontaktpflege zwischen den Kindern sowie die Förderung der deutschen Sprache. Dieses Angebot ist gebührenpflichtig und kostet Fr. 2.— pro angefangene Stunde. Eine Anmeldung ist möglich für Aufgabenhilfe und Betreuung oder nur für die Aufgabenhilfe. Für nähere Informationen oder Anmeldungen wenden Sie sich an das Schulsekretariat.

## Fundgegenstände

Diese können im Lehrerzimmer abgegeben werden und werden dort oder im Schaukasten für einige Zeit aufbewahrt.

## Kontakte

Bitte suchen Sie bei allen Problemen und Fragen das persönliche Gespräch. Am besten erreichen Sie uns in der Pause oder vor Schulbeginn/nach Schulschluss. Wenden Sie sich direkt an die betroffene Lehrperson

- Sie ist erste Ansprechperson und wird sich je nach Ereignis an den Schulleiter wenden.
- Ist das Ergebnis des Kontakts für Sie nicht befriedigend, haben Sie die Möglichkeit, sich direkt an den Schulleiter zu wenden.

## Läuse

Eine erfolgreiche Erkennung der Läuse kann nur mit dem **Nassverfahren** gelingen. Dieses ist für unsere Laustanten aber zu aufwändig, um es in einem flächendeckenden Verfahren durchzuführen. Die Verantwortung für die Kontrolle und einer allenfalls nötigen Bekämpfung liegt bei Ihnen.

Am erfolgreichsten sind vorbeugende Massnahmen, die regelmässig jede Woche erledigt werden:

- Kämmen Sie die Haare Ihrer Kinder nach dem Waschen und dem Auftragen eines Haarbalsams mit einem Lauskamm durch.
- Stellen Sie einen Befall fest, erfolgt die Bekämpfung in Kombination durch den Einsatz mit entsprechenden Laushampoons und durch Herauskämmen mittels Lauskamm aus dem nassen, mit einem Balsam behandelten Haar; alle drei Tage.

Das Problem beim Einsatz spezieller Laushampoons ist, dass die Läuse gegen chemische Mittel zunehmend Resistenzen entwickeln. Deshalb sollten solche Mittel auf keinen Fall vorbeugend eingesetzt werden. Sie wirken nur gegen lebende Läuse.

## Logopädie

Die logopädischen Reihenuntersuche im Kindergarten werden vorerst für eine Versuchsphase von zwei Jahren ausgesetzt. Bei Verdacht auf Sprech- oder Stimmstörungen und Sprachauffälligkeiten nimmt die Lehrperson Kontakt mit Ihnen auf und meldet das Kind anschliessend für eine logopädische Beratung / Abklärung an. Sie haben selbstverständlich ebenfalls die Möglichkeit, sich mit der Lehrperson in Verbindung zu setzen und eine solche Abklärung zu wünschen. Im Falle einer Therapie finden zwischen der Lehrperson und der Logopädin regelmässige Besprechungen statt.

## Mittagstisch

Die Schule bietet einen Mittagstisch für Kinder bei Familien im Dorf an. Gerne können Sie dieses Angebot nutzen oder auch selber als Gastfamilie einen Mittagstisch anbieten. Pro Mittagessen und Betreuung betragen die Kosten Fr. 8.— für Kinder bis und mit 6. Klasse und Fr. 10.— für Oberstufenschüler. Die Vermittlungs- und Administrationskosten von Fr. 120.— pro Kind und Vereinbarung im Voraus direkt den Eltern verrechnet. Für nähere Informationen oder Anmeldungen wenden Sie sich an das Schulsekretariat.

## Mitwirkungspflicht der Eltern

VSG Art. 96bis: „Die Eltern:

- a) stehen Lehrer und Schule für Gespräche und weitere Kontakte zur Verfügung. Sie informieren über Kind und Familie, soweit es der Erziehungs- und Bildungsauftrag erfordert;
- b) unterstützen Lehrer und Schule in Erziehung und Bildung sowie bei der Umsetzung schulischer Massnahmen.“

Die **Teilnahme der Eltern** an Elternabenden und Elterngesprächen der Schule ist gemäss Art. 97<sup>bis</sup> und 97 in Verbindung mit Artikel 92 ff. des Volksschulgesetzes des Kantons St. Gallen **obligatorisch**. Bei Verhinderung muss vorgängig zwingend eine begründete Abmeldung bei der Klassenlehrperson erfolgen. Eltern, die ihre Mitwirkungspflicht erheblich verletzen, werden vom Schulrat verwarnt oder gebüsst. Die Ordnungsbusse beträgt Fr. 200.— bis Fr. 1'000.—.

## Schularzt

Zur Früherkennung von Gesundheitsstörungen sowie zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit werden in Kindergarten und Primarschule gemäss Verordnung über den Schularztdienst folgende Reihenuntersuche durchgeführt: Januar 2012 Reihenuntersuche Kindergarten und 5. Klassen

## Schülerversicherung

Die Schüler-Unfallversicherung der Schule Diepoldsau-Schmitter ist nur gültig für Invaliditätskapital und Todesfallkapital. Heilungskosten sind nicht versichert.

## Schulweg

Auf dem Schulweg sind die Eltern für das Verhalten ihrer Kinder verantwortlich. Wir bitten Sie, die Kinder nicht zu früh auf den Weg zu schicken (Anwesenheit auf dem Schulareal frühestens 30 min vor Schulbeginn). Die Schule ahndet bei Kenntnis grobe Verstösse gegen Leib und Leben auf dem direkten Schulweg. Die Lehrkräfte haben aber weder polizeiliche noch sonstige Aufsichtspflichten. Der Schulweg ist für die Kinder eine wichtige Erlebniswelt. Besonders im Kindergarten- und frühen Primarschulalter macht sich das Kind auf dieser „Entdeckungsreise“ mit einer weiteren Umwelt vertraut, schliesst Freundschaften, trägt Konflikte aus. Nicht nur bei Sonnenschein, sondern auch bei Regen und Schnee gibt es viele interessante Dinge zu bestaunen. Dies ist eine wichtige Phase in der gesunden Entwicklung Ihres Kindes – ermöglichen Sie Ihrem Kind diese Erfahrungen zu machen. **Lassen Sie Ihr Kind zu Fuss gehen, anstelle es mit dem Auto zu chauffieren.**

Schützen Sie es bei Regenwetter mit entsprechender Kleidung statt mit dem Autodach. Immer wieder wird über Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen geklagt. Auch in dieser Hinsicht ist der Schulweg von Bedeutung.

## Schulzahnpflege

Der jährliche zahnärztliche Untersuch aller Kinder ist obligatorisch. Es stehen zwei Möglichkeiten für den Untersuch zur Verfügung:

- a) durch die von der Schulleitung gewählten Schulzahnärzte: für die Kosten des Untersuch beim Schulzahnarzt kommt die Schule auf, die Behandlungskosten gehen zu Lasten der Eltern.
- b) durch einen eidg. dipl. Privatzahnarzt freier Wahl: die Untersuch- sowie Behandlungskosten gehen zu Lasten der Eltern.

In Härtefällen kann ein Gesuch um Kostengutsprache an den Gemeinderat gestellt werden.

Im Kindergarten, der 2. und 6. Klasse informiert die Zahnprophylaxehelferin Barbara Feierabend die Kinder über eine gute Zahnpflege. Diese wird ausserdem unterstützt durch eine regelmässige Fluoreinbürstung. Denken Sie aber bitte daran, dass die Schule nicht korrigieren kann, was zu Hause versäumt wurde.

## Unfälle

Die Schule hat keine Unfallversicherung für die Schüler abgeschlossen. Unfälle müssen der privaten Krankenkasse gemeldet werden.



# Erziehung – Rezepte mit erwünschten Nebenwirkungen

## 1. Geregelter Tagesablauf

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind am Morgen ein gesundes Frühstück erhält, einen Znüni oder Zvieri mitnehmen kann und nehmen Sie sich beim Mittag- oder Abendessen genug Zeit, um den Erzählungen Ihres Kindes zuhören zu können.

## 2. Schlafen

Während der Primarschule sind min. 9 Stunden Schlaf nötig. Ins Bett: Erst- und Zweitklässler um 19.30 – 20.00 Uhr; Dritt- und Viertklässler um 20.15 – 20.45 Uhr; Fünft- und Sechstklässler: spätestens um 21.30 Uhr. Das Zu-Bett-Gehen soll immer möglichst gleich ablaufen.

## 3. Hausaufgaben

Ziel ist es, dass die Kinder sie allein lösen. Sind Sie in der Nähe, kontrollieren Sie, aber erledigen Sie die Aufgaben nicht für das Kind; so lernt es nichts und die Lehrerin weiss nicht, was es nicht verstanden hat. Zusätzliches Üben: mit der Lehrerin besprechen, Zeit vorher abmachen, Wecker/Timer stellen und sich genau daran halten. Loben Sie, was das Kind gut gemacht hat!

## 4. Regeln / Abmachungen

Ohne verbindliche Regeln, auf die sie sich verlassen können, werden Kinder oft haltlos, können Ängste entwickeln, besonders provozierend oder tyrannisch werden. Regeln müssen aber vernünftig und klar sein. Es müssen sich Kinder und Eltern daran halten. Regelverletzungen müssen Konsequenzen haben, die logisch und sinnvoll sind. Ein Nein ist und bleibt ein Nein! Deshalb überlegen Sie sich zuerst, ob Sie nein sagen wollen und drohen Sie nie mit Konsequenzen, die Sie nicht einhalten können/wollen. Strafen Sie nicht mit Liebesentzug, es ist grausam und schadet dem Kind.

## 5. Freizeitgestaltung / Freundeskreis

Sie sollen wissen, mit wem Ihr Kind zusammen ist. Interessieren Sie sich für seine Freunde, für seine Hobbys. Achten Sie auf gemeinsame Aktivitäten, die allen Freude bereiten.

## 6. Ausgang

Mit Jugendlichen aushandeln! 12-14 Jahre: unter der Woche kein Ausgang, am Wochenende bis 21.00 Uhr. Unter 12 Jahren soll Ausgang eher Ausnahme sein. Sie müssen wissen, wo Ihr Kind ist und mit wem. Ihr Kind muss sich melden, wenn sich etwas ändert.

## 7. Fernsehen / Computer und Handy

Der TV ist kein Babysitter. Kinder müssen den Umgang mit Medien lernen – von Ihnen. Kinder sollen höchstens 1 Stunden täglich vor dem Bildschirm (inkl. PC, Handy-Spiele) sitzen. Je jünger, desto weniger: bis zur 2. Klasse max. 30 Minuten. Achten Sie darauf, dass das Programm auf das Alter des Kindes abgestimmt ist. „Vielseher“ haben schlechtere Schulnoten; schockierende Bilder überlagern das zuvor Gelernte im Kurzzeitgedächtnis. Generell gilt: Nie am Morgen vor der Schule TV schauen und keinen Fernseher im Kinderzimmer. Handy: Nur Prepaid.

## 8. Taschengeld

Es soll den Kindern helfen, den selbständigen Umgang mit Geld zu lernen und seinen Wert einzuschätzen. Die Erfüllung eines grösseren Wunsches setzt den Verzicht auf einige kleinere voraus. Das Geld darf selber verwaltet werden. Taschengeld soll weder eine Belohnung sein noch zur Strafe entzogen werden.

## 9. Keine Gewalt in der Erziehung!

Geschlagene Kinder entwickeln kein gutes Selbstwertgefühl, sie wenden in Konfliktsituationen eher selber Gewalt an. Kinder brauchen Liebe, Anerkennung und Lob. Keine Körperstrafen!

## 10. Zusammenarbeit Eltern-Schule

Die Schule ist nicht nur Sache des Lehrers! Führen Sie regelmässige Gespräche mit der Lehrperson und machen Sie ab und zu einen Schulbesuch. Ihr Kind soll merken, dass Sie Schule wichtig finden und dass Sie einen guten Kontakt mit dem Lehrer haben.